

# Einführung in die Morphologie und Lexikologie

## 06. Nominalflexion

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 23. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/SE-Einfuehrung-in-die-Morphologie-und-Lexikologie>

Überblick



- Funktion in der Nominalflexion

- Funktion in der Nominalflexion
- Flexion(sklassen) der Substantive

- Funktion in der Nominalflexion
- Flexion(sklassen) der Substantive
- Flexion der Pronomina und Artikel

- Funktion in der Nominalflexion
- Flexion(sklassen) der Substantive
- Flexion der Pronomina und Artikel
- Schäfer (2018: Kapitel 9)

Funktion



# Was heißt Funktion?

# Was heißt Funktion?

Rückgriff auf Kapitel 3:

# Was heißt Funktion?

Rückgriff auf Kapitel 3:

- externe Funktion: kommunikativ, pragmatisch, textuell, kulturell, ...

# Was heißt Funktion?

Rückgriff auf Kapitel 3:

- externe Funktion: kommunikativ, pragmatisch, textuell, kulturell, ...
- interne Funktion: innerhalb der Grammatik Relationen kennzeichnend, Rekonstruktion der Struktur ermöglichend, Schnittstelle zur Semantik: **Kompositionalität**

## Rückgriff auf Kapitel 3:

- externe Funktion: kommunikativ, pragmatisch, textuell, kulturell, ...
- interne Funktion: innerhalb der Grammatik Relationen kennzeichnend, Rekonstruktion der Struktur ermöglichend, Schnittstelle zur Semantik: **Kompositionalität**
- nicht immer trennbar

# Was heißt Funktion?

## Rückgriff auf Kapitel 3:

- externe Funktion: kommunikativ, pragmatisch, textuell, kulturell, ...
- interne Funktion: innerhalb der Grammatik Relationen kennzeichnend, Rekonstruktion der Struktur ermöglichend, Schnittstelle zur Semantik: **Kompositionalität**
- nicht immer trennbar
- Paradebeispiel für interne Funktion: Kasussystem



- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].



- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einen guten **Wettkämpfe**].

- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einen guten **Wettkämpfe**].
- (2) a. Die Trainerin beobachtet [einige gute Wettkämpfe].

- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einen guten **Wettkämpfe**].
- (2) a. Die Trainerin beobachtet [einige gute Wettkämpfe].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einige gute **Wettkampf**].

- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einen guten **Wettkämpfe**].
- (2) a. Die Trainerin beobachtet [einige gute Wettkämpfe].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einige gute **Wettkampf**].

- Anzahl von Objekten („Gegenständen“): konzeptuell beim Subst motiviert

- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einen guten **Wettkämpfe**].
- (2) a. Die Trainerin beobachtet [einige gute Wettkämpfe].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einige gute **Wettkampf**].

- Anzahl von Objekten („Gegenständen“): konzeptuell beim Subst motiviert
- notwendigerweise volatiles Merkmal beim Subst

- (1) a. Die Trainerin beobachtet [einen guten Wettkampf].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einen guten **Wettkämpfe**].
- (2) a. Die Trainerin beobachtet [einige gute Wettkämpfe].  
b. \* Die Trainerin beobachtet [einige gute **Wettkampf**].

- Anzahl von Objekten („Gegenständen“): konzeptuell beim Subst motiviert
- notwendigerweise volatiles Merkmal beim Subst
- Pluraliatantum wie *Ferien* oder Singulariatantum wie *Gesundheit*



Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?



Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

(3) a. Wir sehen **den Rasen**.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3) a. Wir sehen **den Rasen**.
- b. Wir begehen **den Rasen**.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3) a. Wir sehen **den Rasen**.
- b. Wir begehen **den Rasen**.
- c. Wir säen **den Rasen**.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3)
- a. Wir sehen **den Rasen**.
  - b. Wir begehen **den Rasen**.
  - c. Wir säen **den Rasen**.
  - d. Wir fürchten **uns**.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3) a. Wir sehen **den Rasen**.  
b. Wir begehen **den Rasen**.  
c. Wir säen **den Rasen**.  
d. Wir fürchten **uns**.
- (4) a. **Nächsten März** fahre ich zum Bergwandern in die Tatra.  
b. Es waren **den ganzen Tag** Menschen zum Gipfel unterwegs.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3) a. Wir sehen **den Rasen**.  
b. Wir begehen **den Rasen**.  
c. Wir säen **den Rasen**.  
d. Wir fürchten **uns**.
- (4) a. **Nächsten März** fahre ich zum Bergwandern in die Tatra.  
b. Es waren **den ganzen Tag** Menschen zum Gipfel unterwegs.
- (5) a. Sarah backt **ihrer Freundin** einen Marmorkuchen.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3) a. Wir sehen **den Rasen**.  
b. Wir begehen **den Rasen**.  
c. Wir säen **den Rasen**.  
d. Wir fürchten **uns**.
- (4) a. **Nächsten März** fahre ich zum Bergwandern in die Tatra.  
b. Es waren **den ganzen Tag** Menschen zum Gipfel unterwegs.
- (5) a. Sarah backt **ihrer Freundin** einen Marmorkuchen.  
b. Wir kaufen **dir** ein Kilo Rohrzucker.

Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3)
  - a. Wir sehen **den Rasen**.
  - b. Wir begehen **den Rasen**.
  - c. Wir säen **den Rasen**.
  - d. Wir fürchten **uns**.
- (4)
  - a. **Nächsten März** fahre ich zum Bergwandern in die Tatra.
  - b. Es waren **den ganzen Tag** Menschen zum Gipfel unterwegs.
- (5)
  - a. Sarah backt **ihrer Freundin** einen Marmorkuchen.
  - b. Wir kaufen **dir** ein Kilo Rohrzucker.
  - c. Die Mannschaft spielt **mir** zu drucklos.



Was ist Kasus? Haben die Kasus an sich eine Bedeutung?

- (3) a. Wir sehen **den Rasen**.  
b. Wir begehen **den Rasen**.  
c. Wir säen **den Rasen**.  
d. Wir fürchten **uns**.
- (4) a. **Nächsten März** fahre ich zum Bergwandern in die Tatra.  
b. Es waren **den ganzen Tag** Menschen zum Gipfel unterwegs.
- (5) a. Sarah backt **ihrer Freundin** einen Marmorkuchen.  
b. Wir kaufen **dir** ein Kilo Rohrzucker.  
c. Die Mannschaft spielt **mir** zu drucklos.  
d. Der Marmorkuchen schmeckt **den Freundinnen** gut.



Kasus stellt Relationen zwischen den kasustragenden Nomina und anderen Wörtern (Verben, Präpositionen, anderen Nomina) her.



Was ist die grammatische Person?

Was ist die grammatische Person?

(6) a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.

Was ist die grammatische Person?

- (6) a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
- b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.

Was ist die grammatische Person?

- (6) a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
- b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
- c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.



Was ist die grammatische Person?

- (6)
- a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
  - b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
  - c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.
  - d. Sie/Diese/Jene/Einige/... unterstützen den FCR Duisburg.

Was ist die grammatische Person?

- (6)
- a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
  - b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
  - c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.
  - d. Sie/Diese/Jene/Einige/... unterstützen den FCR Duisburg.

- prototypisch beim Pronomen funktional motiviert

Was ist die grammatische Person?

- (6)
- a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
  - b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
  - c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.
  - d. Sie/Diese/Jene/Einige/... unterstützen den FCR Duisburg.
- 
- prototypisch beim Pronomen funktional motiviert
  - Substantive: statisch dritte Person

Was ist die grammatische Person?

- (6)
- a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
  - b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
  - c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.
  - d. Sie/Diese/Jene/Einige/... unterstützen den FCR Duisburg.

- prototypisch beim Pronomen funktional motiviert
- Substantive: statisch dritte Person
- hier: **deiktische Pronomina**

Was ist die grammatische Person?

- (6)
- a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
  - b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
  - c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.
  - d. Sie/Diese/Jene/Einige/... unterstützen den FCR Duisburg.

- prototypisch beim Pronomen funktional motiviert
- Substantive: statisch dritte Person
- hier: **deiktische Pronomina**
  - ▶ in einer Situation verweisend

Was ist die grammatische Person?

- (6)
- a. Ich unterstütze den FCR Duisburg.
  - b. Ihr unterstützt den FCR Duisburg.
  - c. Sie/Diese/Jene/Eine/Man... unterstützt den FCR Duisburg.
  - d. Sie/Diese/Jene/Einige/... unterstützen den FCR Duisburg.
- 
- prototypisch beim Pronomen funktional motiviert
  - Substantive: statisch dritte Person
  - hier: **deiktische Pronomina**
    - ▶ in einer Situation verweisend
    - ▶ nur relativ zu einer Situation interpretierbar



- (7) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>1</sub> verwendet nur fair gehandelten unraffinierten Rohrzucker.



- (7) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>1</sub> verwendet nur fair gehandelten unraffinierten Rohrzucker.
- (8) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Er<sub>3</sub> besteht nur aus fair gehandelten Zutaten.

- (7) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>1</sub> verwendet nur fair gehandelten unraffinierten Rohrzucker.
- (8) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Er<sub>3</sub> besteht nur aus fair gehandelten Zutaten.
- (9) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>2</sub> soll ihn<sub>3</sub> zum Geburtstag geschenkt bekommen.

- (7) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>1</sub> verwendet nur fair gehandelten unraffinierten Rohrzucker.
- (8) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Er<sub>3</sub> besteht nur aus fair gehandelten Zutaten.
- (9) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>2</sub> soll ihn<sub>3</sub> zum Geburtstag geschenkt bekommen.

- anaphorische Pronomina

- (7) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>1</sub> verwendet nur fair gehandelten unraffinierten Rohrzucker.
- (8) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Er<sub>3</sub> besteht nur aus fair gehandelten Zutaten.
- (9) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>2</sub> soll ihn<sub>3</sub> zum Geburtstag geschenkt bekommen.

- anaphorische Pronomina
- Rückverweis im Text, Satz, Diskurs

- (7) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>1</sub> verwendet nur fair gehandelten unraffinierten Rohrzucker.
- (8) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Er<sub>3</sub> besteht nur aus fair gehandelten Zutaten.
- (9) Sarah<sub>1</sub> backt [ihrer Freundin]<sub>2</sub> [einen Kuchen]<sub>3</sub>.  
Sie<sub>2</sub> soll ihn<sub>3</sub> zum Geburtstag geschenkt bekommen.

- anaphorische Pronomina
- Rückverweis im Text, Satz, Diskurs
- gleiche Indizes zeigen Bedeutungsidentität: Korreferenz

# Genus, Geschlecht, Gender?

- (10)
- a. Die Petunie ist eine Blume.
  - b. Der Enzian ist eine Blume.
  - c. Das Veilchen ist eine Blume.

- (10)
- a. Die Petunie ist eine Blume.
  - b. Der Enzian ist eine Blume.
  - c. Das Veilchen ist eine Blume.

- reine Subklassenbildung beim Substantiv



- (10)
- a. Die Petunie ist eine Blume.
  - b. Der Enzian ist eine Blume.
  - c. Das Veilchen ist eine Blume.
- 
- reine Subklassenbildung beim Substantiv
  - nicht in Geschlecht oder Gender motiviert

- (10)
- a. Die Petunie ist **eine Blume**.
  - b. **Der Enzian** ist **eine Blume**.
  - c. **Das Veilchen** ist **eine Blume**.

- reine Subklassenbildung beim Substantiv
- nicht in Geschlecht oder Gender motiviert
- tendentiell Korrespondenz von maskulin und männlich sowie feminin und weiblich bei Menschen bzw. Lebewesen

Nominalflexion

# Substantive: Kasus und Numerus

Das traditionelle Chaos der Flexionstypen mit Kasus-Numerus-Formen...

# Substantive: Kasus und Numerus

Das traditionelle Chaos der Flexionstypen mit Kasus-Numerus-Formen...

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)                      gemischt (S3)			Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-es	Haus-es	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-en	Häus-ern	Staat-en	Frau-en	Säu-en	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

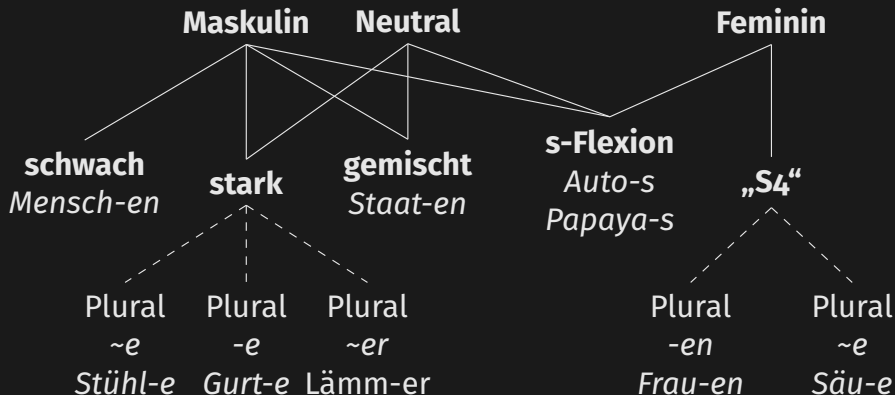
# Das traditionelle Chaos als „System“

# Das traditionelle Chaos als „System“

Das geht irgendwie nach Genus und Pluralbildung, aber nicht nur...

# Das traditionelle Chaos als „System“

Das geht irgendwie nach Genus und Pluralbildung, aber nicht nur...





# Aber das war noch nicht alles: mit und ohne Schwa

# Aber das war noch nicht alles: mit und ohne Schwa

Es gibt außerdem noch Varianten der Affixe **ohne Schwa**:

# Aber das war noch nicht alles: mit und ohne Schwa

Es gibt außerdem noch Varianten der Affixe **ohne Schwa**:

<b>schwach</b>		<b>gemischt</b>		<b>Fem S4a</b>		<b>Fem S4b</b>	
<b>voll</b>	<b>reduziert</b>	<b>voll</b>	<b>reduziert</b>	<b>voll</b>	<b>reduziert</b>	<b>voll</b>	<b>reduziert</b>
Mensch-en	Löwe-n	Staat-en	Ende-n	Frau-en	Nudel-n	Säu-e	Mütter-∅



Isolierung der Plural-Affixe.

# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)			Femininum (S4)		s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-(e)s	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-(e)s	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-(e)s	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s



# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-(e)s	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-(e)s	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

- schwache Maskulina: Sonderklasse mit niedriger Typfrequenz

# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl(-e)s	Haus(-e)s	Staat(-e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

- schwache Maskulina: Sonderklasse mit niedriger Typfrequenz
- Genitiv Singular bei s-Flexion: **nicht** rausnehmen (s. unten)

# Pluralbildungen

Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl(-e)s	Haus(-e)s	Staat(-e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

- schwache Maskulina: Sonderklasse mit niedriger Typfrequenz
- Genitiv Singular bei s-Flexion: **nicht** rausnehmen (s. unten)
- was an Affixen übrig bleibt: Kasus



Was bleibt denn übrig für Kasus?

Was bleibt denn übrig für Kasus?

		Maskulinum und Neutrum stark (S2)			gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Stuhl-es	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

# Kasusmarkierungen

Was bleibt denn übrig für Kasus?

		Maskulinum und Neutrum stark (S2)			gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Stuhl-es	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en*-n	Frau-en*-n	Säu-e-n	Auto-s*-n
	Gen	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s



# Kasusmarkierungen

Was bleibt denn übrig für Kasus?

		Maskulinum und Neutrum stark (S2)			gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Stuhl-es	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau*-s	Sau*-s	Auto-s
Pl	Nom	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en*-n	Frau-en*-n	Säu-e-n	Auto-s*-n
	Gen	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s



- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch *~e* oder *-e*
  - ▶ Fem prototypisch *-en*

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich



# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n außer phonotaktisch unmöglich

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s **außer phonotaktisch unmöglich**
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n **außer phonotaktisch unmöglich**
- Genitiv-Regularität (Mask/Neut) auch bei s-Substantiven

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n außer phonotaktisch unmöglich
- Genitiv-Regularität (Mask/Neut) auch bei s-Substantiven
  - ▶ *des Kanu-s*

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n außer phonotaktisch unmöglich
- Genitiv-Regularität (Mask/Neut) auch bei s-Substantiven
  - ▶ *des Kanu-s*
  - ▶ \**der Papaya-s* (Sg)

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n außer phonotaktisch unmöglich
- Genitiv-Regularität (Mask/Neut) auch bei s-Substantiven
  - ▶ *des Kanu-s*
  - ▶ \**der Papaya-s* (Sg)
- keine Sequenzen von Schwa-Silben: *die Tüte-n* statt \**Tüte-en*

# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n außer phonotaktisch unmöglich
- Genitiv-Regularität (Mask/Neut) auch bei s-Substantiven
  - ▶ *des Kanu-s*
  - ▶ \**der Papaya-s* (Sg)
- keine Sequenzen von Schwa-Silben: *die Tüte-n* statt \**Tüte-en*
- ...oder: *die Bolzen* statt \**Bolzen-e* oder \**Bolzen-en*

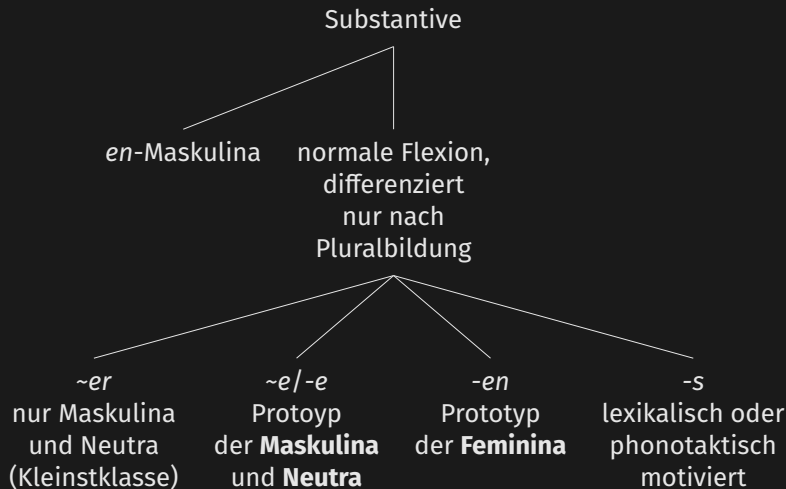
# Regularitäten der Substantivflexion

- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
  - ▶ Mask prototypisch ~e oder -e
  - ▶ Fem prototypisch -en
  - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (*LKWs*): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n außer phonotaktisch unmöglich
- Genitiv-Regularität (Mask/Neut) auch bei s-Substantiven
  - ▶ *des Kanu-s*
  - ▶ \**der Papaya-s* (Sg)
- keine Sequenzen von Schwa-Silben: *die Tüte-n* statt \**Tüte-en*
- ...oder: *die Bolzen* statt \**Bolzen-e* oder \**Bolzen-en*
- keine /nn/-Sequenzen: *die Bolzen* statt *Bolzen-n*

# Grafische Darstellung des Klassensystems



# Grafische Darstellung des Klassensystems





- (11) a. [Der Autor dieses Textes] schreibt  
[Sätze, die noch niemand vorher geschrieben hat].  
b. [Dieser] schreibt [etwas].

- (11) a. [Der Autor dieses Textes] schreibt  
[Sätze, die noch niemand vorher geschrieben hat].  
b. [Dieser] schreibt [etwas].

In dieser Funktion stehen Pronomina anstelle einer vollen Nominalphrase.



- (12) a. [Dieser frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.  
b. [Jeder leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

- (12) a. [Dieser frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.  
b. [Jeder leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

In dieser Funktion stehen Pronomina  
vor einem Substantiv, mit dem sie kongruieren.

- (12) a. [Dieser frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.  
b. [Jeder leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

In dieser Funktion stehen Pronomina  
vor einem Substantiv, mit dem sie kongruieren.

Wörter in dieser Position allgemein: Artikelwörter (auch Determinative)



- (12) a. [Dieser frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.  
b. [Jeder leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

In dieser Funktion stehen Pronomina  
vor einem Substantiv, mit dem sie kongruieren.

Wörter in dieser Position allgemein: Artikelwörter (auch Determinative)



Im weiteren: nur regelmäßig flektierende („normale“) Pronomina  
(nicht Exoten wie *ich*, *du*, *man*, *etwas* usw.)

# Warum ist das so schwer? I



# Warum ist das so schwer? I

Kasus (Singular)	Artikel		Pronomen
Nominativ	ein	Mantel	ein-er
Akkusativ	ein-en	Mantel	ein-en
Dativ	ein-em	Mantel	ein-em
Genitiv	ein-es	Mantels	ein-es

# Warum ist das so schwer? I

Kasus (Singular)	Artikel		Pronomen	
Nominativ		ein	Mantel	 ein-er
Akkusativ		ein-en	Mantel	ein-en
Dativ		ein-em	Mantel	ein-em
Genitiv		ein-es	Mantels	ein-es

# Warum ist das so schwer? I

Kasus (Singular)	Artikel		Pronomen	
Nominativ		ein	Mantel	 ein-er
Akkusativ		ein-en	Mantel	ein-en
Dativ		ein-em	Mantel	ein-em
Genitiv		ein-es	Mantels	ein-es

Also gibt es **einen Artikel** *ein* und ein Pronomen *ein*.

# Warum ist das so schwer? II

## Warum ist das so schwer? II

<b>Kasus (Plural)</b>	<b>Artikel</b>		<b>Pronomen</b>
<b>Nominativ</b>	<b>die</b>	Rottweiler	die
<b>Akkusativ</b>	<b>die</b>	Rottweiler	die
<b>Dativ</b>	<b>den</b>	Rottweilern	<b>denen</b>
<b>Genitiv</b>	<b>der</b>	Rottweiler	<b>derer</b>

# Warum ist das so schwer? II

Kasus (Plural)	Artikel		Pronomen
Nominativ		die	die
Akkusativ		die	die
Dativ		den	 denen
Genitiv		der	 derer



# Warum ist das so schwer? II

Kasus (Plural)		Artikel		Pronomen
Nominativ		die	Rottweiler	die
Akkusativ		die	Rottweiler	die
Dativ	☞	den	Rottweilern	☞ denen
Genitiv	☞	der	Rottweiler	☞ derer

Also gibt es **einen Artikel d-** und ein Pronomen **d-**.

**d-** ist der Stamm für *der, die, das*.

# Warum ist das so schwer? III

# Warum ist das so schwer? III

<b>Kasus</b>		<b>Pronomen in Artikelfunktion</b>		<b>Pronomen in Pronominalfunktion</b>
<b>Sg</b>	<b>Nominativ</b>	dies-er	Rottweiler	dies-er
	<b>Akkusativ</b>	dies-en	Rottweiler	dies-en
	<b>Dativ</b>	dies-em	Rottweiler	dies-em
	<b>Genitiv</b>	dies-es	Rottweilers	dies-es
<b>Pl</b>	<b>Nominativ</b>	dies-e	Rottweiler	dies-e
	<b>Akkusativ</b>	dies-e	Rottweiler	dies-e
	<b>Dativ</b>	dies-en	Rottweilern	dies-en
	<b>Genitiv</b>	dies-er	Rottweiler	dies-er

# Warum ist das so schwer? III

Kasus		Pronomen in Artikelfunktion		Pronomen in Pronominalfunktion
Sg	Nominativ	dies-er	Rottweiler	dies-er
	Akkusativ	dies-en	Rottweiler	dies-en
	Dativ	dies-em	Rottweiler	dies-em
	Genitiv	dies-es	Rottweilers	dies-es
Pl	Nominativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Akkusativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Dativ	dies-en	Rottweilern	dies-en
	Genitiv	dies-er	Rottweiler	dies-er

Also gibt es nur ein Pronomen *dies*, das in beiden Funktionen auftritt.

# Warum ist das so schwer? III

Kasus		Pronomen in Artikelfunktion		Pronomen in Pronominalfunktion
Sg	Nominativ	dies-er	Rottweiler	dies-er
	Akkusativ	dies-en	Rottweiler	dies-en
	Dativ	dies-em	Rottweiler	dies-em
	Genitiv	dies-es	Rottweilers	dies-es
Pl	Nominativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Akkusativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Dativ	dies-en	Rottweilern	dies-en
	Genitiv	dies-er	Rottweiler	dies-er

Also gibt es nur ein Pronomen *dies*, das in beiden Funktionen auftritt.

Es gibt **keinen Artikel *dies*!**

# Warum ist das so schwer? IV

## Artikel und Pronomen

Wenn die Formen eines Stamms in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, handelt es sich um **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm: einen Artikel und ein Pronomen**. Ansonsten handelt es sich bei jedem Wort, das in Artikel- und Pronominalfunktion auftreten kann, um **ein lexikalisches Wort, nämlich ein reines Pronomen**.

# Warum ist das so schwer? V



# Warum ist das so schwer? V

## Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm I

Treten die Stämme *ein*, *kein*, *mein*, *dein*, *sein*, *ihr*, *euer*, *unser* oder *d-* in Artikelfunktion auf, **sind sie Artikel**.

# Warum ist das so schwer? V

## Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm I

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Artikelfunktion auf, **sind sie Artikel**.

## Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm II

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Pronominalfunktion auf, **sind sie Pronomina**.

# Warum ist das so schwer? V

## Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm I

Treten die Stämme *ein*, *kein*, *mein*, *dein*, *sein*, *ihr*, *euer*, *unser* oder *d-* in Artikelfunktion auf, **sind sie Artikel**.

## Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm II

Treten die Stämme *ein*, *kein*, *mein*, *dein*, *sein*, *ihr*, *euer*, *unser* oder *d-* in Pronominalfunktion auf, **sind sie Pronomina**.

## Reine Pronomina (**kein** gleichlautender Artikel)

Alle anderen pronominalen Stämme wie *dies*, *jen*, *welch* sind **immer ein Pronomen** und treten in Artikel- oder Pronominalfunktion auf.

# Das (ganz) normale Pronomen

# Das (ganz) normale Pronomen

	<b>Mask</b>	<b>Neut</b>	<b>Fem</b>	<b>Pl</b>
<b>Nom</b>	dies-er	dies-es	dies-e	dies-e
<b>Akk</b>	dies-en	dies-es	dies-e	dies-e
<b>Dat</b>	dies-em	dies-em	dies-er	dies-en
<b>Gen</b>	dies-es	dies-es	dies-er	dies-er



Wo ist das Vier-Kasus-System?

Wo ist das Vier-Kasus-System?

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	-er	-es	-e	
Akk	-en			
Dat	-em			-en
Gen	-es		-er	



Wo ist das Vier-Kasus-System?

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	-er	-es	-e	
Akk	-en			
Dat	-em			-en
Gen	-es		-er	

# Abweichungen bei den Definita

# Abweichungen bei den Definita

Stamm-Affix-Trennprobleme beim Definitartikel:

	<b>Mask</b>	<b>Neut</b>	<b>Fem</b>	<b>Pl</b>
<b>Nom</b>	d-er	d-as	d-ie	d-ie
<b>Akk</b>	d-en	d-as	d-ie	d-ie
<b>Dat</b>	d-em	d-em	d-er	d-en
<b>Gen</b>	d-es	d-es	d-er	d-er

# Abweichungen bei den Definita

Stamm-Affix-Trennprobleme beim Definitartikel:

	<b>Mask</b>	<b>Neut</b>	<b>Fem</b>	<b>Pl</b>
<b>Nom</b>	d-er	d-as	d-ie	d-ie
<b>Akk</b>	d-en	d-as	d-ie	d-ie
<b>Dat</b>	d-em	d-em	d-er	d-en
<b>Gen</b>	d-es	d-es	d-er	d-er

Zusätzliche Affixdopplung beim Definitpronomen:

	<b>Mask</b>	<b>Neut</b>	<b>Fem</b>	<b>Pl</b>
<b>Nom</b>	d-er	d-as	d-ie	d-ie
<b>Akk</b>	d-en	d-as	d-ie	d-ie
<b>Dat</b>	d-em	d-em	d-er	d-en-en
<b>Gen</b>	d-ess-en	d-ess-en	d-er-er	d-er-er

# Abweichung beim Indefinitartikel

# Abweichung beim Indefinitartikel

Das Indefinitpronomen flektiert als normales Pronomen.

	<b>Mask</b>	<b>Neut</b>	<b>Fem</b>	<b>Pl</b>
<b>Nom</b>	kein-er	kein-es	kein-e	kein-e
<b>Akk</b>	kein-en	kein-es	kein-e	kein-e
<b>Dat</b>	kein-em	kein-em	kein-er	kein-en
<b>Gen</b>	kein-es	kein-es	kein-er	kein-er

# Abweichung beim Indefinitartikel

Das Indefinitpronomen flektiert als normales Pronomen.

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	kein-er	kein-es	kein-e	kein-e
Akk	kein-en	kein-es	kein-e	kein-e
Dat	kein-em	kein-em	kein-er	kein-en
Gen	kein-es	kein-es	kein-er	kein-er

Aber der Indefinitartikel hat Affixlücken:

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom			kein-e	kein-e
Akk	kein-en		kein-e	kein-e
Dat	kein-em	kein-em	kein-er	kein-en
Gen	kein-es	kein-es	kein-er	kein-er

# Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

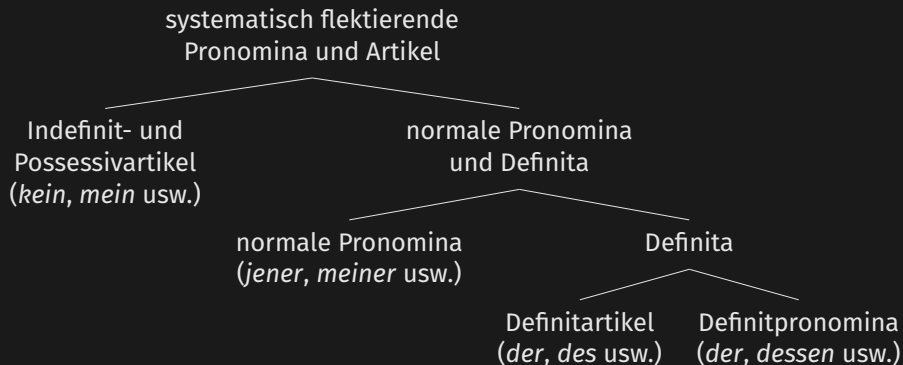


## Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

Die auf den letzten Folien gezeigten Abweichungen von der normalen Pronominalflexion sind die systematische Aufarbeitung des eingangs gemachten Unterschieds zwischen Pronomina und Artikeln.

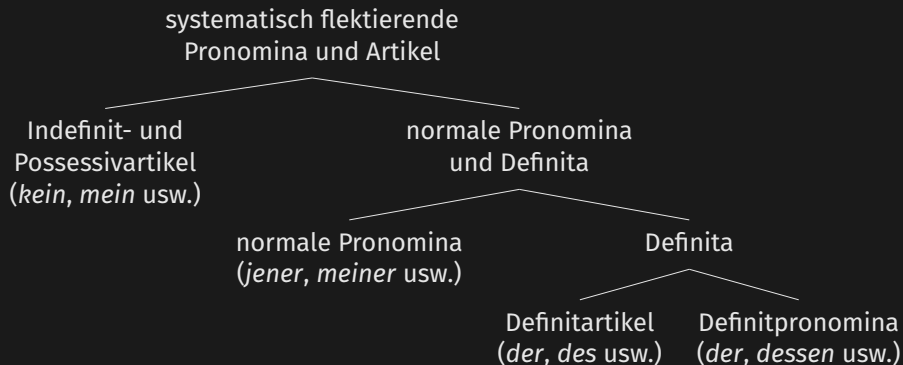
# Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

Die auf den letzten Folien gezeigten Abweichungen von der normalen Pronominalflexion sind die systematische Aufarbeitung des eingangs gemachten Unterschieds zwischen Pronomina und Artikeln.



# Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

Die auf den letzten Folien gezeigten Abweichungen von der normalen Pronominalflexion sind die systematische Aufarbeitung des eingangs gemachten Unterschieds zwischen Pronomina und Artikeln.



Übrigens: Wir definieren hier gerade weitere Wortklassen.

Übung



- Suchen Sie im gegebenen Text nach Substantiven und bestimmen Sie ihre Flexionsklasse.

- Suchen Sie im gegebenen Text nach Substantiven und bestimmen Sie ihre Flexionsklasse.
- Finden Sie Artikel und Pronomina und entscheiden Sie, ob das jeweils gegebene Wort ein Artikel oder ein Pronomen ist.

Ausblick





- Funktion in der Flexion der Verben

- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach

- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut

- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut
  - ▶ Person/Numerus

- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut
  - ▶ Person/Numerus
  - ▶ Tempus

- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut
  - ▶ Person/Numerus
  - ▶ Tempus
  - ▶ Modus

- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut
  - ▶ Person/Numerus
  - ▶ Tempus
  - ▶ Modus
- Modalverben als Präteritalpräsentien



- Funktion in der Flexion der Verben
- Flexion stark/schwach
  - ▶ Ablaut
  - ▶ Person/Numerus
  - ▶ Tempus
  - ▶ Modus
- Modalverben als Präteritalpräsentien
- sog. Hilfsverben

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

## Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 30  
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)

## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.